

30.05.2010: ADAC-Kartslalom in Bergedorf

Der Parkplatz eines Autohauses am Sonntag - unspektakulär - eigentlich... aber heute ist er der Austragungsort eines weiteren Pokallaufes für unsere Kart-Kids.

Was für ein Glück, denn nach dem rennfreien Pfingstwochenende hat man ja schon fast Entzugserscheinungen.

Den Opener gibt mal wieder die Klasse 3. Trotz schlechter Wetterprognose und mal mehr, mal weniger Regen lassen sich 11 Mutige aus dem Hamburger Umland nicht abschrecken. Darunter auch Paul Schubert, Felix Röhl, Nils Burmester und Maurice Höfges vom MSC Trittau.

Jeder versucht, aus den nicht optimalen Verhältnissen, das Beste zu machen. Dem Einen gelingt es besser, dem Anderen nicht ganz so gut. Nach Auswertung aller Läufe belegt Paul den 2., Felix den 6., Nils den 7. und Maurice den undankbaren 11. Platz.

Weiter geht es mit einem 17 Mann starken Feld der Klasse 2. Für uns gehen Timo Stahl und Dagh Ole Grundt ins Rennen. Timo hat so seine liebe Not mit dem Parcours - das Kart will nicht da hin, wo er hin will - und wo es dann hinfährt stehen Pylonen im Weg. So nimmt er am Schluß mit sichtlicher Enttäuschung die Urkunde für Platz 15 in Empfang. Für Dagh läuft es insgesamt besser. Einzig eine Begrenzung im amerikanischen Kreis nimmt Reißaus, als er vorbei fährt und damit geht es für ihn bis auf Platz 6 nach vorne.

Gleich 5 unserer Youngster bereichern das Feld der Klasse 1, die heute mit 12 Nennungen aufwartet. Als Erster geht Collin Krien an die Startlinie, aber das scheint nicht sein Tag zu sein. Im ersten Lauf macht er die Z-Gasse zum Schneckenhaus, um sie im zweiten Lauf gänzlich nieder zu ringen. Da hagelt es natürlich Strafpunkte en masse und ihn ereilt leider das gleiche Schicksal, wie zuvor Maurice in Klasse 3 - nämlich der letzte Platz. Kopf hoch: es stehen noch viele, viele Läufe im Kalender. Noah Körner hangelt sich als nächstes durch das Pylonengewirr. Hier und da schubst er Eine aus den Kreidemarkierungen, aber in der Summe sind seine Zeiten so gut, dass es für Platz 4 reicht. Unsere einzige Amazone heute, Hanna Flatz, übt sich in Solidarität mit Collin und fährt auch lieber Schneckenhaus, als Z-Gasse. Schade um die gute Zeit! Schlußendlich landet Hanna auf Rang 11. Nun geht David Silvio Kühn auf die Strecke. Tempomäßig ganz gut und fehlerfrei unterwegs, aber dann erwischt ihn wohl der Drehwurm und er dreht eine Ehrenrunde im amerikanischen Kreis. Das kostet Zeit - blöd - und so reicht es am Ende dann „nur“ zum 5. Platz. Unser letzter Fahrer ist Phil Cericius. Er ist zeitlich gut dabei. Wenn da nur nicht überall diese komischen Hütchen rumstehen würden, die einem das Leben unnötig schwer machen. Es fällt was hier und fliegt was da... so landet Phil schließlich auf Platz 7.

Dann geht es weiter mit Klasse 4. Hier zeigt der MSC mit 4 von 7 Nennungen, wo der Hammer hängt. Das Gerangel um die vorderen Plätze ist groß, der Kampfgeist noch größer. Um ganz vorne mitmischen zu können, heißt es: fehlerfrei bleiben! Das gelingt gleich zwei Trittauern. Melvin Höfges sichert sich Platz 1, dicht gefolgt von Dorian Lucas Czichotzki auf Platz 2. Mit einem Pylonenfehler schlittert David Meyenberg knapp am Treppchen vorbei und erreicht den Blechplatz 4. Dahinter, mit leider 2 Pylonenfehlern, sehen wir Mike Piotrowski auf Rang 5.

Die mit 6 Fahrern schwächer besetzte Klasse 5 bildet das Schlußlicht. Die Trittauern Tim Körner, Marc-Julius Lütten und Kevin Wenzel stehen in den Startlöchern. Tim, der zuvor seinen Bruder Noah in Klasse 1 gecoacht hat und mit dessen Leistung nicht wirklich zufrieden war, legt dann auch prompt fehlerfreie Lehrstunden auf das Verbundpflaster und erkämpft sich so Platz 2. Marc-Julius und Kevin liefern sich ein Kopf-an-Kopf-Duell. Mit jeweils einem Pylonenfehler muß sich Kevin dann am Ende doch geschlagen geben. Im Ergebnis sehen wir Marc-Julius und Kevin auf den Plätzen 4 und 5.

Wieder geht ein Sonntag zu Ende, aber wie heißt es so schön...?

NACH DEM RENNEN IST VOR DEM RENNEN!!